

NOCH EIN TIER IN GEFAHR

Weil es immer weniger Nashörner gibt, haben Wilderer es jetzt immer mehr auf ein anderes Tier abgesehen: den Löwen. Tierschutzorganisationen stellten fest, dass der Handel mit Löwenknochen in letzter Zeit stark zugenommen hat.



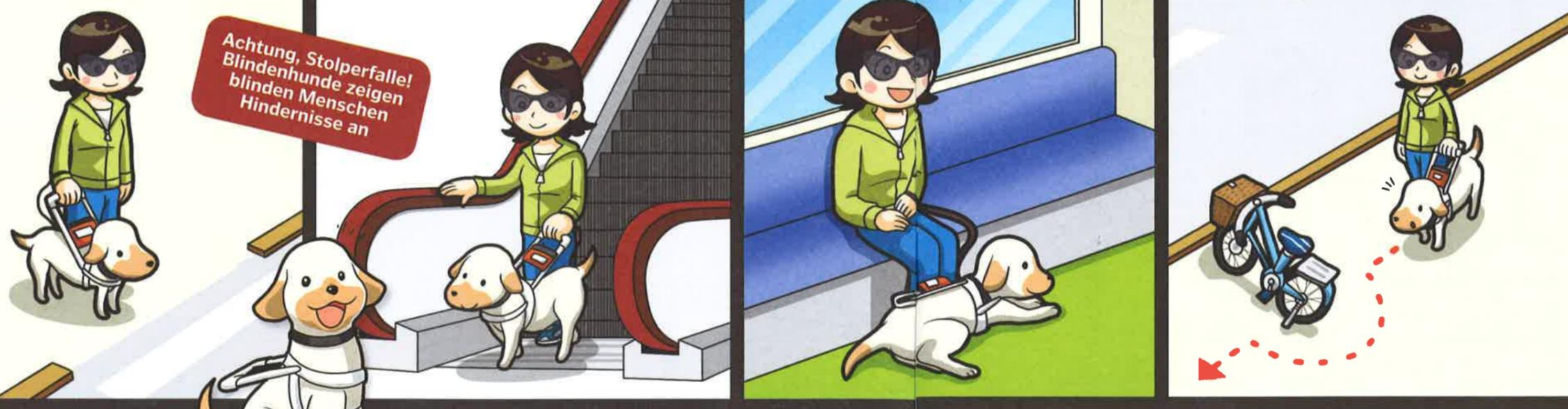
WAS FÜR EINE RIESENSCHLANGE!

In einem Nationalpark in Florida (Bundesstaat der USA) wurde ein rekordverdächtiger Python gefangen. Er war 5,3 Meter lang und wog 60 Kilogramm. Weil diese Würgeschlange in Florida immer mehr zur Plage wird, wurde der Rekordpython eingeschläfert.



DIE BEUTE STINKT ZUM HIMMEL

In der Wiener U-Bahn wurde einer Frau eine Dose aus ihrem Rucksack gestohlen. Mit der Beute dürfte der Dieb aber gar keine Freude gehabt haben: In der Dose war nämlich Katzenkot, den die Frau für eine Untersuchung gerade zum Tierarzt bringen wollte.



Achtung, Stolperfalle! Blindenhunde zeigen blinden Menschen Hindernisse an

Diese Hunde behalten den Durchblick



Die meisten Blindenhunde sind Labradore und Golden Retriever

Damit es blinde Menschen im Alltag leichter haben, werden sie von Blindenhunden unterstützt. Wir erzählen dir, was es über diese ganz besonderen Tiere zu wissen gibt.

KATRIN FISCHER

Die zwei wichtigsten Fragen:

1) Können Blindenhunde Ampeln lesen?

Nein! Hunde sehen nicht, wenn eine Ampel von Rot auf Grün wechselt. Deshalb müssen blinde Menschen auf den kleinen Kasten neben der Ampel achten. Indem sie auf den Knopf an der Unterseite drücken, ertönt ein Geräusch. Erst wenn sich der Ton verändert, darf die Straße überquert werden.

2) Sind Blindenhunde teuer?

Ja, sie kosten viele Tausende Euro. In Österreich gibt es kein Gesetz, das es blinden Menschen ermöglicht, einen Blindenhund kostenlos zu bekommen. Das wäre aber wichtig, finden Betroffene. Denn ein Blindenstock kann keinen Blindenhund ersetzen.

Elena (16) ist blind. Ihre Augen kennen nur die Dunkelheit. Dass sie trotzdem jeden Tag sicher ans Ziel kommt, hat sie ihrem Blindenhund Balu zu verdanken. In der Früh führt er sie über die stark befahrene Straße vor ihrem Haus und dann auf dem Gehsteig Richtung Schule. Das Vertrauen zwischen den beiden ist groß. Ampeln, Ausgänge und Treppen –

das alles kann nämlich für Elena schnell zum Hindernis werden. Balu erkennt für sie Stolperfallen am Boden und zeigt sie an, indem er stehen bleibt. Sogar bei der Suche nach einem Sitzplatz in der Straßenbahn kann er seinem Frauchen helfen. Natürlich hat Elena immer ihren Blindenstock dabei. Damit findet sie sich auch ohne Balu zurecht. Trotzdem möchte sie auf ihren Blindenhund nicht mehr verzichten. Durch ihn bekommt die Schülerin nämlich keinen Stress und kann Momente vermeiden, in denen es im schlimmsten Fall zu Verletzungen kommen kann.

ÜBEN, ÜBEN, ÜBEN!

Damit Hunde wie Balu als Blindenhunde arbeiten dürfen, müssen sie

mehrere Jahre in die Schule gehen und eine Ausbildung machen. Schließlich übernehmen diese Tiere eine große Verantwortung. Doch nicht jeder Hund eignet sich als Blindenführer. Deshalb wird zuallererst überprüft, ob die Hunde überhaupt gesund sind. Für ihre Arbeit müssen sie außerdem sehr gutmütig sein und nicht schreckhaft. Baustellen oder Straßenlärm sollten sie also nicht beeindrucken. Sie dürfen sich nicht ablenken lassen und nicht bei jeder Kleinigkeit weglaufen. In ihrer Ausbildung lernen diese ganz besonderen Hunde mehr, als auf „Sitz!“ und „Platz!“ zu hören. Sie bekommen beigebracht, wie man am besten ausweicht und mit einem Menschen mitläuft. Vor allem auf der Straße müssen sich Blind-

enhunde konzentrieren können. Denn sie sollen später einmal für einen blinden Menschen auf den Verkehr achten und Dinge wie Zebrastreifen erkennen. Am Ende der Ausbildung wartet sogar eine richtige Abschlussprüfung auf die tierischen Schüler.

ABSTAND HALTEN

Natürlich sind Hunde süß und fast jeder möchte sie streicheln. Solltest du aber blinden Menschen wie Elena mit ihrem Hund begegnen, vermeide es, das Tier zu locken, es zu füttern oder in das Hundegeschirr zu greifen. Denn während der Arbeit müssen Hunde wie Balu sehr aufmerksam sein und sie dürfen nicht abgelenkt werden. Am besten gehst du einfach weiter und lässt die beiden in Ruhe ihren Weg gehen.

Wenn jemand dieses Zeichen auf seiner Kleidung trägt, hat er eine Sehbehinderung



Fachliche Beratung: Christian Gutjahr (Blinden- und Sehbehindertenverband Österreich)

